

62,4 Prozent der steirischen Exportunternehmen rechnen laut aktuellem Wirtschaftsbarometer (siehe S. 4-5) derzeit mit einem Anstieg ihres Außenhandelsumsatzes, nur 1,5 Prozent gehen von einem Rückgang aus.

Ehre, wem Ehre gebührt: Exporteure im Rampenlicht

Beim 16. steirischen Exporttag des ICS drehte sich alles um die Außenwirtschaft. Auch die Exportpreissieger wurden gekürt.

„Unsere Exportbetriebe bekamen als erstes die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu spüren, nun zählen sie auch zu den Ersten, die uns wieder positivere Konjunktursignale zurückmelden“, freut sich WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk. Nun gelte es – mit der Unterstützung des ICS und der Außenwirtschaft Österreich –, den Schritt über den Tellerrand zu tun, so ICS-Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Roth. „Denn wer jetzt rasch Neukunden an Bord holt, der wird als Gewinner aus der Pandemie hervorgehen.“

Zweifelsohne zu den Gewinnern zählen die diesjährigen steirischen Exportpreissieger, die im Rahmen des Exporttags ausgezeichnet wurden: So die DiniTech GmbH, die in der Kategorie „Kleinunternehmen“ punktete. Leitprodukt des 45 Mitarbeiter zählenden Unternehmens in St. Stefan im Rosental ist der NRG-kick, eine mobile Ladeeinheit für Elektrofahrzeuge, die in alle Länder Europas und darüber hinaus geliefert wird. Die Exportquote liegt bei über 50 Prozent.

In der Kategorie „Mittleres Unternehmen“ ging die Trophäe an die Fisch-Tools/Johann Eberhard GesmbH. 1946 gegründet, wird das Familienunternehmen heute in dritter Generation geführt. Unter der Marke FISCH werden Qualitätsbohrwerkzeuge in 50

Ländern weltweit vertrieben. Die Exportquote liegt bei über 80 Prozent. Das Unternehmen schloss das Corona-Jahr 2020 mit dem siebten Rekordumsatz in Folge ab und verzeichnete das beste Wirtschaftsjahr seit der Gründung.

In der Kategorie „Großunternehmen“ setzte sich die Sattler AG durch: Die in fünfter Generation von der Familie Tessmar-Pfohl geführte Sattler-Gruppe beschäftigt weltweit 650 Mitarbeiter, 470 davon in Österreich. Hergestellt werden Markisen-, Gartenmöbel- und LKW-Planenstoffe und man arbeitet an textilen Biogasspeicherlösungen. Die Exportquote liegt bei 92 Prozent. „Die diesjährigen Sieger der Exportpreise haben 2020 unter besonders schwierigen Rahmenbedingungen Großartiges geleis-

tet“, gratulierte Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. Mögliche Exportpreissieger von morgen kamen bei einer Pitching-Session steirischer Start-ups zum Zug (siehe unten). Beim Live-Voting punktete die Software-Firma **Atmoky**, sie durfte zwei Tickets für die Teilnahme an der Wirtschaftsmission nach Dubai im Dezember mit nach Hause nehmen. ■

DIE PREISTRÄGER

- Kategorie Kleinunternehmen: **DiniTech GmbH**
- Kategorie Mittleres Unternehmen: **FISCH-Tools/Johann Eberhard GmbH**
- Kategorie Großunternehmen: **Sattler AG**